

Amtsblatt des Ilm-Kreises



13. Jahrgang / Nr. 13/2014

Dienstag, den 7. Oktober 2014

Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- 15. Thuringentag in Pöbneck - Anmelde Listen sind eröffnet
- Ilmenauer Fischerfest am 18. Oktober
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im Ilm-Kreis
- Dittmar Heyder als „Thüringer des Monats September“ geehrt
- Beschlussübersicht der letzten Kreistagssitzung
- Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl vom 14. September 2014
- Taxitarifverordnung vom 15. September 2014
- Informationen des WAZV



Ellichleben

An der Grenze des Ilm-Kreises, ca. 6 km nordöstlich von Stadtilm, liegt das kleine Dorf Ellichleben. Ende des 12. Jh. findet man hier ein Dorf mit der Bezeichnung „Elchenleibe“, die wahrscheinlich das Grundeigentum eines Mannes mit adäquatem Namen beschreibt. Etwa 1850 bürgerte sich der heute gebräuchliche Ortsname ein. Bäuerliche Wirtschaft und Waldarbeit waren der Haupterwerbszweige. Mehrere Bauerngehöfte mit stattlichen Toren charakterisieren noch heute Ellichleben.

Wie in vielen anderen Dörfern auch wird das Ortsbild von der Kirche geprägt. Sie wurde 1719/20 neu errichtet, doch gab es mit Sicherheit einen Vorgängerbau, von dem auch Substanz beim Bau der neuen Kirche verwendet wurde. Zwei verheerenden Bränden 1770 und 1777 hat sie widerstanden. Die prächtige barocke Innenausstattung mit einer Holztonne, zweigeschossiger Empore an drei Seiten und einem Logeneinbau und der Taufstein aus der 2. Hälfte des 15. Jh. ist sehenswert.

Die von Johann Daniel Schulze 1776 geschaffene Orgel war über viele Jahre nicht bespielbar. Zum Denkmaltag 2003 begann ein Förderverein zur Erhaltung der Orgel Ellichleben seine Arbeit, die komplett saniert werden musste. Von 2006 bis 2010 wurde die Orgel schließlich restauriert, so dass seit vier Jahren wieder ihrem unverwechselbaren Klang gelauscht werden kann.

Der zur Gemeinde Witzleben gehörende, ca. 240 Einwohner zählende, Ortsteil Ellichleben hat sich bis heute seinen dörflichen Charakter bewahrt und sich außerdem zu einem Wohnstandort entwickelt. Die waldreiche Umgebung bietet viele Möglichkeiten der Erholung.

www.vg-rieckheimer-berg.de



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

von Mitte März bis Ende Mai 2014 fand eine Imagebefragung statt, die die weichen Standortfaktoren des IIm-Kreises ergründen sollte. Dabei wurden Bürgerinnen und Bürger, meist telefonisch, zu den unterschiedlichsten Themen und Lebensbereichen wie z.B. Zufriedenheit, Wohnumfeld, Arbeit, Freizeitangebote, Bildung, medizinische Versorgung, Bürgerbeteiligung u.a. befragt. Durch diese Studie wurde ermittelt, wie unsere Bürgerinnen und Bürger den IIm-Kreis, ihr Lebensumfeld wahrnehmen und wie zufrieden sie sind. Ich freue mich sehr über das positive Ergebnis, denn es zeigt: die Bewohner des IIm-Kreises fühlen sich wohl, sie sehen persönliche und berufliche Perspektiven, sie leben gern hier. Wir können stolz darauf sein, dass wir einer der wirtschaftlich stärksten und dynamischsten Landkreise Thüringens sind. Wir verzeichnen eine steigende Geburtenrate und kontinuierliche Einwohnerzahlen - all die sind Zeichen, dass der IIm-Kreis ein attraktiver Arbeits-, Wohn- und Lebensort ist. Aber es gibt natürlich auch noch einiges zu tun. Da ist zum Einen die Verbesserung der medizinischen Versorgung vor allem im ländlichen Raum, aber auch die Fachkräftegewinnung und die stärkere Einbindung junger Leute in unsere ortsansässigen Unternehmen. Die Ergebnisse der Imagebefragung werden die Grundlage für den Einstieg in eine Diskussion sein, aus der wir Maßnahmen und Konzepte ableiten, um den IIm-Kreis für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger und für Alle, die hier ansässig werden möchten, noch lebens- und liebenswerter, noch attraktiver zu machen und die Herausforderungen der Zukunft anzugehen und zu meistern.

Die Imagebefragung steht ab dem 07.10.2014 auf der Seite des IIm-Kreises unter www.ilm-kreis.de/aktuelles zur Einsicht.

Ihre

Petra Enders

**Petra Enders
Landrätin**

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Vhs-Bustour zum Denkmaltag war ein voller Erfolg.....	S. 2
- 15. Thüringentag in Pöbneck - Anmeldelisten sind eröffnet.....	S. 3
- Neues aus Wirtschaft und Wissenschaft im IIm-Kreis.....	S. 4
- Sprache kennt kein Alter - Vhs-Sprachangebote für Senioren.....	S. 6
- Was steht heute in Ihrem Tagebuch? - Lesung mit Landolf Scherzer und Jens-Fietje Dwarst	S. 6
- Verbraucherzentrale Energieberatung berät kostenlos zum Stromsparen bei Unterhaltungselektronik	S. 6
- Dittmar Heyder als „Thüringer des Monats September“ geehrt.....	S. 7
- Lesepulte an den Heimatverein „Lütschedorf“ übergeben.....	S. 7
- Ilmenauer Fischerfest am 18. Oktober	S. 7
- „INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald“	S. 7
- TU Ilmenau ermöglicht berufsbegleitenden Uni-Abschluss im Maschinenbau.....	S. 8
- Mauern öffnen - Brücken bauen Gedenken an 25 Jahre Friedliche Revolution in Ilmenau	S. 8
- Anhörungsverfahren für die Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke dauert an	S. 9
- Veranstaltungen im IIm-Kreis	S. 9

Amtlicher Teil

- Beschlussübersicht der letzten Kreistagssitzung.....	S. 10
- Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse der Landtagswahl	S. 11
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde WAVI	S. 12
- Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde WAZV	S. 12
- Taxitarifverordnung vom 15. September 2014	S. 12
- Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Entsorgungslogistik und Abfallberatung	S. 14
- Informationen zur Erfassung von Baum- und Strauchschnitt Herbst 2014	S. 14
- Beteiligungsbericht des IIm-Kreises veröffentlicht.....	S. 13
- Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung	S. 15

Nichtamtlicher Teil

Vhs-Bustour zum Denkmaltag war ein voller Erfolg

Die 15. geführte Bustour zum Tag des offenen Denkmals der Volkshochschule, Hauptstelle Arnstadt führte die 56 Teilnehmer nach Schmalkalden und Breitungen. Wie immer war die Fahrt schon ein halbes Jahr vorher ausgebucht - es gibt inzwischen ein engagiertes Stammpublikum und nur rechtzeitiges Anmelden ermöglicht es, einen Platz zu bekommen.

Erster Programmpunkt war eine Führung im Fachwerkerlehnishaus, einem Gebäude aus dem 13. Jahrhundert, das aufwändig und sensibel restauriert worden ist. Viele Details gab es dort zu entdecken. Im Anschluss begann mit einem Stadtführer im historischen Kostüm eine 2stündige Entdeckungsreise durch das Fachwerkparadies der Altstadt bei der die Farbenprächtigkeit allgemein bestaunt werden konnte.

Auch die Stadtkirche Sankt Georg stand auf dem Programm und der Schmalkaldenteil endete mit der Besichtigung des „Historicums“,



der größten privaten öffentlichen Zinnfigurensammlung Deutschlands. Das war eine spannende Zeitreise von der Antike bis in die Gegenwart. Das Programm sah zum Abschluss den Besuch des Schlosses und der Basilika in Breitungen vor. Kaum ein Teilnehmer hat davon gehört und war nun überrascht, wie reich und verwoben die hessisch-thüringische Geschichte ist. In 4 Gruppen wurden die Statio-

nen Basilika, Museum, Kaffee-trinken und Führung mit dem Schlossherren absolviert, was eine organisatorische Herausforderung für die Gastgeber war, denn es waren noch viele andere Besucher im Schloss. Reich an Eindrücken trat die Gruppe die Rückfahrt an und die ersten haben sich schon wieder für 2015 angemeldet, ohne das Ziel zu kennen, aber vertrauend, dass es wiederum ein interessanter Tag wird.

15. Thüringentag in Pößneck - Anmeldelisten sind eröffnet

Alle zwei Jahre findet die größte Freiluftveranstaltung unseres Freistaates statt - der Thüringentag. Vom 26. bis 28. Juni 2015 ist die Stadt Pößneck im Saale-Orla-Kreis Gastgeber dieses unvergleichlichen Landesfestes. Die gesamte Innenstadt und das ehemalige Landesgartenschau Gelände werden dann zur Bühne für die Thüringer Vereine, Verbände, Institutionen und Initiativen. Bis zu 150.000 Besucher erwartet ein facettenreiches Veranstaltungsprogramm vom Eröffnungsgottesdienst bis zum großen Festumzug am Sonntag. Alle Thüringerinnen und Thüringer sind herzlich eingeladen, das Festwochenende mitzugestalten oder einfach mitzufeiern.

Tausende Teilnehmer aus ganz Thüringen werden beim Festumzug dabei sein. Für die Anmeldung steht ab sofort im Internet unter www.thuringentag-2015.de eine Datenbank zur Verfügung. Getreu dem Festzugs-Motto „Viele Seiten - neue Bilder“ werden alle Teilnehmer fünf thematischen Umzugsbildern zugeordnet. Diese lauten: „Weißes Gold“, „Samt & Seide“, „Schwarze Kunst“, „Aus einem Guss“ und „Zukunft@thuringen.de“. Die Bilder spiegeln einerseits die Geschichte der Pößnecker Gewerbe wider, lassen aber Raum für individuelle Interpretationen.

Zum *weißen Gold* passt das Sieger-Gold für sportliche Erfolge; Trachtengruppen sind in *Samt und Seide* und jedem anderen Textil gut gekleidet; Magie galt vielerorts als *Schwarze Kunst*. Wie *aus einem Guss* mag manche Tanzgruppe unterwegs sein und die *Zukunft Thüringens* findet alles andere als nur gewerblich statt.

Die Themenbereiche sind also lediglich als Anregung und Inspiration zu verstehen. Auch Ideen, die nicht auf den ersten Blick in eine der Kategorien passen, sind hochwillkommen. Ob als Fußgruppe in Vereinstrikots oder Kostümen, mit Instrumenten oder auf einem selbst gestalteten Festwagen - Ihren vielfältigen Ideen und Ihrer Kreativität sind kaum Grenzen gesetzt.



Vereine und Verbände stehen beim Thüringentag im Vordergrund - darum gibt es für sie noch weitere Möglichkeiten der aktiven Beteiligung. Sie können zum Beispiel selbstständig kurze Beiträge für die Bühnenprogramme gestalten und so den eigenen Verein, die eigene Schule etc. vorstellen. Ganz egal ob Musik, Schauspiel, Tanz oder etwas vollkommen anderes - erlaubt ist, wodurch sich niemand verletzt fühlt.

Die Standorte der Bühnen sind in der gesamten Innenstadt verteilt. Das Herzstück bildet dabei die „Gute Stube“ von Pößneck, der malerische Marktplatz. Unter der Überschrift „Thüringer Handel und Wandel“ kommen Freunde von volkstümlicher Musik und Schlager im Festzelt in der Neustädter Straße auf ihre Kosten. Die „Jüdwewiner Idylle“ bietet Kleinkunst- und Jazzbegeisterten eine lauschige Atmosphäre. Weitaus größere Dimensionen nimmt das Konzertareal im Lutschgenpark ein. Dieser Platz wird benötigt, um möglichst vielen Menschen Zutritt zum großen Konzert am Samstagabend zu ermöglichen.

Neben der Beteiligung am Festumzug und dem Bühnenprogramm haben die Thüringer Vereine und Verbände die Gelegenheit, sich mit eigenen Informationsständen auf verschiedenen „Themenmeilen“ zu präsentieren. Die Bandbreite der Meilen trägt der Vielfalt der Festbesucher Rechnung - ganz gleich ob Sportbegeisterter, Naturfreund oder Liebhaber des Kunsthandwerks.

Angebote gibt es bereits für die kleinsten Gäste. Sie können im Kinderdorf basteln, entdecken, spielen und sich austoben. Die Jugendmeile, ebenfalls im Lutschgenpark, bietet Unterhaltung und Information für junge Leute von 10 bis 20 Jahren.

Alle, die einen grünen Daumen haben (oder haben wollen), können sich in den Themengärten Anregungen rund um das Motto „Gärtner und Landleben“ holen. Der Rosenbergsplatz ist am Festwochenende im Juni dem Sport verschrieben. Hier hält der Landessportbund zahlreiche Überraschungen bereit. Und auf der Handwerkermeile gleich um die Ecke ist Kunsthandwerk in seiner schönsten Form zu bewundern.

Natürlich steht auch der Freistaat Thüringen selbst im Mittelpunkt des Thüringentages. So zeigt der Bereich „Thüringenurlaub“, wie viele und wie vielfältige touristische Glanzpunkte unser Bundesland zu bieten hat. Auf der Politmeile stellen sich die Landesregierung und die im Landtag vertretenen Parteien den Besuchern vor. Die Blaulichtmeile zeigt die Menschen, die sich täglich für den Schutz und die Sicherheit der Thüringer Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Schließlich sorgen das Kirchendorf und der „Ort der Stille“ für ruhige, nachdenkliche Momente.

Der Thüringentag wird voraussichtlich das größte Landesfest Thüringens im Jahr 2015. Und das Beste: Jeder Thüringer kann daran mitwirken und so zu einem gelungenen, bunten Fest beitragen. Alle Informationen, Anmeldeformulare sowie die Datenbank für die Teilnahme am Festumzug finden Sie im Internet unter www.thuringentag-2015.de. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Organisationsbüro Thüringentag, Markt 1, 07381 Pößneck. Erreichbar unter 03647/500318 oder info@thuringentag-2015.de.

Pößneck freut sich schon jetzt darauf, Sie vom 26. bis 28. Juni 2015 zum 15. Thüringentag zu begrüßen!

Anlage 2: Ansprechpartner

Allgemeine Organisation

Dr. Jürgen Zörcher
Tel.: 03647/500318
Fax: 03647/500326
E-Mail: info@thuringentag-2015.de

Programm

Dr. Julia Dünkel, Petra Färber
Tel.: 03647/500306
Fax: 03647/5005306
E-Mail: programm@thuringentag-2015.de

Festumzug

Dr. Julia Dünkel (Konzeption),
Olivia Pellenat (Organisation)
Tel.: 0151/22199062
Fax: 03647/500326
E-Mail: festumzug@thuringentag-2015.de

Freiwillige Helfer

Udo Schäfer, Olivia Pellenat
Tel.: 0151/22199062
Fax: 03647/500326
E-Mail: info@thuringentag-2015.de

Gewerbliche Teilnehmer

Andreas Blümel, Nico Schwenke
Tel.: 03647/500312
Fax: 03647/5005312
E-Mail: haendler@thuringentag-2015.de

Sicherheit und Verkehr/Logistik

Andreas Blümel, Uta Schramm
Tel.: 03647/500262
Fax: 03647/5005262
E-Mail: sicherheit@thuringentag-2015.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Dr. Jürgen Zörcher,
Anne Färber
Tel.: 03647/500318
Fax: 03647/500326
E-Mail: info@thuringentag-2015.de

Sponsoren

Dr. Jürgen Zörcher
Tel.: 03647/500318
Fax: 03647/500326
E-Mail: vip@thuringentag-2015.de

Internetauftritt

Andreas Dreißel
Tel.: 03647/500304
Fax: 03647/500323
E-Mail: smp@poessneck.de

Postanschrift

Stadt Pößneck
Organisationsbüro
Thüringentag 2015
Markt 1
07381 Pößneck



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Kalender zur Berufsinformation bis ins Jahr 2015

Der neue Berufsorientierungskalender enthält alle wichtigen Termine der Region, die Schüler, Eltern, aber auch Lehrer zur Berufsorientierung bis ins Jahr 2015 wahrnehmen können. Der Arbeitskreis SCHULE-WIRTSCHAFT im IIm-Kreis hat den Kalender bis ins kommende Jahr fortgeschrieben. Neben den Terminen und Veranstaltungsorten sind auch die Ziele der Veranstaltung und die Zielgruppen vermerkt. So können sich Interessierte auf die für sie zutreffenden Angebote konzentrieren.

Neben den Veranstaltern werden auch Ansprechpartner benannt, was Nachfragen ermöglicht. Unter der Rubrik „Weitere Infos/Extras“ sind zusätzliche Informationen zu Veranstaltungen der Berufsorientierung zu finden. Vermerkt sind Internetadressen, Anmeldefristen oder Teilnahmegebühren.

Der Berufsinformationsskalender stellt Termine bis weit in die zweite Hälfte des Jahres 2015 vor. Er bietet auch eine Liste ständiger Angebote und besonderer Projekte zum Thema. Am Ende finden sich Listen von Ansprechpartnern zur Berufsorientierung im IIm-Kreis sowie von Info-Plattformen zu dem Thema. Sie finden den Berufsinformationsskalender auf der Website www.tria-online.eu unter Fachkräfte/weitere Informationen/Zum Arbeitskreis Schule/Wirtschaft/Berufsorientierung.

www.tria-online.eu

Workshop „ILMaging2014“

Im September fand in Ilmenau der internationale Workshop „ILMaging2014“ statt. Die Veranstaltung führte Experten aus Wissenschaft und Industrie Deutschlands und Europas zusammen, um neueste Entwicklungen auf dem Gebiet modernster bildgebender Methoden zu diskutieren. Eines der herausragenden Themen war die Thermographie. Es handelt sich dabei um ein bildgebendes Verfahren zur Anzeige der Oberflächentemperatur von Objekten.

tu-ilmenau.de/ilmaging14.de

Studie bescheinigt dem IIm-Kreis starken Wohlfühl-Faktor



Präsentation der „Imagebefragung weiche Standortfaktoren“: (v.l.) Regionalmanager Frank Leipe, Landrätin Petra Enders und Professor Norbert Drees, Geschäftsführer des Instituts für Angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung IMK. Foto: wr

86 Prozent der Bürger des IIm-Kreises wohnen gern im IIm-Kreis und sehen in der Region mehrheitlich ihre Zukunft. Das stellte das Erfurter IMK, Institut für Angewandte Marketing- und Kommunikationsforschung GmbH fest. Der IIm-Kreis hatte eine Bevölkerungsumfrage unter dem Arbeitstitel „Imagebefragung weiche Standortfaktoren“ in Auftrag gegeben. Das IMK führte die Umfrage durch. Wie Landrätin Petra Enders hervorhob, bestätigt die Imagebefragung, dass der Kreis nicht nur als stärkster und dynamisch-

ster Landkreis Thüringens wahrgenommen wird: „Die Bewohner sehen unseren IIm-Kreis als attraktiven Arbeits-, Wohn- und Lebensort.“

Norbert Drees, geschäftsführender Gesellschafter des IMK, zugleich Professor für Marketingmanagement und Kommunikation an der Fachhochschule Erfurt, erläuterte, dass 79 Prozent der Befragten gute Lebensbedingungen im IIm-Kreis vorfinden und 78 Prozent mit der Region eng verbunden sind.

Einkaufsmöglichkeiten, Wohnumfeld, Familienfreundlichkeit

und Verkehrsanbindung werden positiv bewertet. Weniger vorteilhaft sehen die Befragten die medizinische Versorgung, das Angebot verfügbarer Mietwohnungen, Mietpreise und Angebote an attraktiven Kaufimmobilien. Als „Abwanderungspotenzial“ deutete Professor Drees die Tatsache, dass die Befragten Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen als eher schlecht einschätzten. Die Landrätin kündigte an, sich hier für Veränderungen zum Besseren einzusetzen.

www.ilm-kreis.de

MFI in herausragender Wettbewerbsposition

Die MFI Systemlogistik AG hat sich mit Kompetenzen in der Edelstahltechnologie, in der Softwareentwicklung und im Projektmanagement zur Umsetzung sehr komplexer Vorhaben eine herausragende Wettbewerbsposition erarbeitet. Wegen der in der Region stark vertretenen Solarindustrie hat die bei Stuttgart ansässige MFI Systemlogistik AG 2008 eine Niederlassung in Arnstadt gegründet.

Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill stattete dem Unternehmen einen Besuch ab. Er bemerkte dort eine zielstrebige Arbeit, fernab des öffentlichen Aufsehens. MFI baut intralogistische Anlagen, insbesondere für die Lebensmittelindustrie. Intralogistik bezeichnet



Betriebsbesuch in der MFI Systemlogistik AG: (v.l.) Rainer Zobel, stellvertretender Landrat, Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill und Betriebsleiter Rainer Kaufmann. Foto: wr

Material- oder Warenflüsse innerhalb eines Unternehmens, erläuterte Daniel Mihali, Vorstand der Aktiengesellschaft. Palettenlager, Hochregallager, Grei-

fersysteme und Förderanlagen umfasst das Produktionsprogramm. Arnstadt ist das Zentrum der Edelstahltechnologie.

www.mfi-lb.de



www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



Siebter Ausbildungsjahrgang ging bei N3 an den Start



Die Auszubildenden der N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG. Foto: N3

Bei N3 Engine Overhaul Services auf der Industriegroßfläche Erfurter Kreuz haben in diesen Tagen 18 Jugendliche, 17 junge Männer und eine junge Frau, die Ausbildung zum Fluggerätmechaniker Fachrichtung Triebwerkstechnik begonnen. Es ist bereits das siebte Jahr, in dem das Gemeinschaftsunternehmen von Luftansa Technik und Rolls-Royce die technische Ausbildung anbietet.

Und mit den Jahren hat sich auch die Zahl der Auszubildenden stetig erhöht und mittlerweile sogar verdreifacht. Waren es anfangs noch sechs Azubis

in einem Jahrgang, sind es in diesem Jahr schon 18 junge Anwärter auf den Beruf des Fluggerätmechanikers. Dieser Anstieg ist ein guter Beleg für das wachsende Interesse an der Luftfahrt, sowie die gute Qualität der Ausbildung bei N3. Insgesamt befinden sich bei N3 derzeit 49 junge Menschen in der technischen Ausbildung. Wer N3 schon vor seiner Ausbildung kennenlernen will, hat übrigens jedes Jahr verschiedene Möglichkeiten, Einblicke in das Unternehmen zu erhalten. Für Schüler ab 15 Jahren werden zweimal jährlich, in den Herbst- und Winterferien, ein-

wöchige Praktika angeboten. Außerdem organisiert N3 regelmäßig einen „Tag der Ausbildung“, bei dem Schülerinnen und Schülern sowie ihre Eltern die Gelegenheit bekommen, mehr über das Unternehmen und die Ausbildung zum Fluggerätmechaniker zu erfahren. Beim einmal jährlich stattfindenden „Girls Day“ haben außerdem Mädchen die Möglichkeit, das Unternehmen für einen Tag zu besichtigen. Die Bewerbungszeit für den nächsten Ausbildungsjahrgang im September 2015 hat bereits begonnen.

www.n3eos.com

Ein unternehmerisches Urgestein der Technologie Region

Am 15. September feierte Dr. Siegfried Pause seinen 65. Geburtstag. An Ruhestand denkt der erfolgreiche Unternehmer deswegen aber noch lange nicht. Siegfried Pause ist gewissermaßen ein unternehmerisches Urgestein in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt. Hinter ihm liegt eine beispielhafte Karriere als Gründer und Unternehmer, in der er die Region um Ilmenau wesentlich mit prägte. Und vor ihm liegen wohl noch viele Jahre in der LLT Applikation GmbH, der zuletzt von ihm gegründeten Firma.

Neben seinen unternehmerischen Fähigkeiten gilt Pause als ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet lasertechnischer Präzisionstechnologien. LLT Applikation stellt Maschinen zur Präzisions-Laserverarbeitung her, die weltweit vertrie-



Dr. Siegfried Pause gehörte 1990 zu den ersten Unternehmensgründern in Ilmenau. Foto: wr

ben werden. Zweites Standbein ist die Lohnfertigung auf dem Gebiet der Präzisions-Laserverarbeitung. 30 Mitarbeiter sind bei LLT tätig. In der LLT Applikation GmbH ist die Unternehmensnachfolge

gesichert. Larissa Pause, Tochter Firmengründers, ist bereits 2005 als Gesellschafterin in das Unternehmen eingetreten und hat die Geschäftsleitung übernommen.

www.llt-ilmenau.de

Fraunhofer IDMT mit vielen Exponaten in Amsterdam

Das Ilmenauer Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologie IDMT war vom 12. bis 16. September auf der International Broadcasting Convention 2014 in Amsterdam mit einer umfangreichen Palette von Lösungen für das Gebiet der Audioproduktion und der automatisierten Qualitätsauswertung digitaler Bild- und Tonaufnahmen vertreten. Mit seinen neuen SpatialSound-Raumklangtechnologien bietet das Fraunhofer IDMT innovative Lösungen zur richtungsgerechten und dreidimensionalen Beschallung von Bühnen, Liveshows, Planetarien, Clubs und Themenparks. Die Technologien sind das Ergebnis der Forschungsexpertise des Ilmenauer Instituts im Bereich räumlicher Audiowiedergabetechnologien.

Auf der IBC zeigte das Fraunhofer IDMT in diesem Jahr sein SpatialSound Wave Konzept. Das kommt überall dort zum Einsatz, wo eine kompakte, effiziente räumliche Klangwiedergabe gebraucht wird. Ob mobil oder fest integriert, kommt das frei konfigurierbare System ohne geschlossene Lautsprecheranordnung aus. Es beeindruckt mit einer realistischen Klangwiedergabe.

Da für die Klangwiedergabe mit Fraunhofer-SpatialSound Technologie sowie anderen Mehrkanal-Systemen eine Vielzahl an Lautsprechern notwendig ist, wurde am Institut nach einer platzsparenden Lösung für die Integration von Lautsprechern gesucht. Das Ergebnis der Forschungsarbeiten ist ein Flachlautsprecher, der trotz einer geschlossenen Bauform von weniger als drei Zentimetern durch kraftvollen Klang überzeugt.

Vorgestellt wurde auch die A/V-Analyzing Toolbox des IDMT. Diese kann schnell und zuverlässig dabei helfen, digitale Bild- und Tonaufnahmen hinsichtlich ihrer Qualität zu untersuchen sowie Metadaten automatisiert zu gewinnen und auszuwerten. Zielgruppen sind Rundfunkanbieter, Videoproduzenten oder digitale Archive.

www.tu-ilmenau.de/wt-ecg

Sprache kennt kein Alter

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“ - ein Spruch, der fast allen bekannt ist, aber dessen Wahrheitsgehalt doch sehr stark angezweifelt werden muss. Ganz besonders trifft dies auf den Bereich des Lernens zu. Menschen sind in jedem Alter lernfähig, zudem hält Lernen geistig fit. Gerade Senioren haben ein großes Interesse daran, ihr Wissen zu vergrößern. Die Vhs Arnstadt-Ilmenau bietet seit Jahren Sprachkurse in Englisch, Französisch und Spanisch speziell für Senioren an. In entspannter Atmosphäre wird mit seniorengerecht zugeschnittenen Arbeitsmaterialien gelernt. Es gibt reine Anfängerkurse, Angebote für Wiedereinsteiger und Kurse, die auf Reisekonversation ausgelegt sind. Nicht nur das Lernen an sich zeichnet die Sprachkurse aus, sondern auch die Geselligkeit. So organisierten in den vergangenen Jahren die Dozenten Reisen mit ihren Senioren in die ver-



Teilnehmer der Ilmenauer-Seniorenenglischkurse besuchten Edinburgh.

schiedenen Länder. Neben dem Besuch von kulturellen Highlights konnten die erworbenen Sprachkenntnisse

auf Herz und Nieren geprüft werden. Infos zu den aktuellen Sprachangeboten finden Sie in unserem Vhs-Kursbuch

zum Herbstsemester 2014 und auf unserer Internetseite www.vhs-arnstadt-ilmenau.de.

Was steht heute in Ihrem Tagebuch?

Mit diesen Worten eröffnete Landolf Scherzer am 9. September die Veranstaltung in der Bibliothek „Im Prinzenhof“, in dem er die Zuhörer (unter anderem Schüler des Staatlichen Gymnasiums Arnstadt) direkt ansprach. Dem folgte ein Tagebucheintrag von Egon Erwin Kisch vom 09.09.1914. Landolf Scherzer übergab das Wort an seinen Kollegen Jens-Fietje Dwar. Die Text-Collage der beiden Autoren entwickelte sich sofort in einer spannenden Eigendynamik rund um die Euphorie, mit welcher der Erste Weltkrieg begann und das tragische Erwachen, das kein Ende zu nehmen schien, als die Ernüchterung über das tatsächliche Geschehen einsetzte. Sie lasen und kommentierten im Verlauf Stimmen deutscher Schriftsteller und Maler, fügten persönliche Erlebnisse ein, stellten herausfordernde Fragen, kamen mit dem Publikum auch darüber ins Gespräch, wo die Verantwortung des Einzelnen beginnt. Die literarische Collage entstand im Rahmen des Projektes „Ach Europa! - Feindbilder und ihre Überwindung im Spiegel der europäischen Literatur“ des Thüringer Literaturrates e.V.

Verbraucherzentrale Energieberatung berät kostenlos zum Stromsparen bei Unterhaltungselektronik

„Und was hängt bei ihnen alles an der Dose?“ Diese Frage stellt die Verbraucherzentrale Energieberatung ab 22. September in einer bundesweiten Beratungsaktion. Verbraucher erfahren in der kostenfreien persönlichen Beratung, wie viel Strom Smartphone, TV, Notebook und Co. verschlingen, wie der Verbrauch wirksam gedrosselt werden kann und was bei der Geräteauswahl wichtig ist.

„Beim Stromverbrauch hat sich in den vergangenen Jahren viel getan“, erklärt Ramona Ballod, Energiereferentin der Verbraucherzentrale Thüringen. „Die großen Haushaltsgeräte sind ständig effizienter geworden, und die meisten Stromspartipps haben sich ziemlich weit herumgesprochen.“ Dennoch seien aber die Kosten für die meisten Haushalte nicht gesunken. Das liegt, so Ballod, natürlich zum einen an den steigenden Energiepreisen - zum anderen aber auch daran, dass die meisten Menschen einfach immer mehr elektrische Geräte besitzen. Dieser zusätzliche Verbrauch frisst die Einsparungen in allen anderen Bereichen manchmal schnell wieder auf. Und TV, Smartphone, HiFi-Anlagen, Notebook oder Spielekonsolen sind in dieser

Hinsicht nicht zu unterschätzen.

„Wer sich den Spaß an den Geräten nicht durch die Stromkosten verderben lassen will, sollte deshalb schon beim Kauf auf den Energieverbrauch achten“, rät Ramona Ballod. „Hier gibt es ganz erhebliche Unterschiede, und die sparsamen Geräte sind nicht unbedingt teurer.“ Aber auch bei älteren Geräten lässt sich der Verbrauch oftmals noch ein gutes Stück senken - wenn man die richtigen Tricks kennt. Hierbei soll die Beratungsaktion helfen, erklärt Ramona Ballod: „Bei uns erläutert ein unabhängiger Energieberater ausführlich, worauf man bei Kauf und Betrieb der Geräte achten kann.“ An 33 Standorten in Thüringen beraten Experten der Verbraucherzentrale Energieberatung im Rahmen der Aktion „Und was hängt bei Ihnen alles an der Dose?“ kostenlos zu allen Fragen rund ums Stromsparen bei Unterhaltungselektronik. Das Angebot richtet sich an alle privaten Verbraucher. Die Beratung findet nach Terminvereinbarung unter **0800 - 809 802 400** (kostenfrei) in der nächstgelegenen Beratungsstelle statt. **Im Ilmkreis findet die Beratung statt:**

• in Ilmenau in der Weimarer Straße 76,

- in Arnstadt in der Bibliothek im Prinzenhof,
- in Ichtershausen in der Erfurter Straße 42 sowie
- in Großbreitenbach am Markt 13 (Rathaus II)

Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter 0361 555140. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Den Gutschein zur Aktion erhalten Interessierte auch in einer Beratungsstelle oder als Download auf www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. Die Aktion endet am 31.10.2014.

Bei allen Fragen zum Energiesparen hilft auch sonst die Energieberatung der Verbraucherzentrale: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für Rückfragen und nähere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Ramona Ballod,
Referatsleiterin Energie,
Bauen, Nachhaltigkeit
www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Dittmar Heyder als „Thüringer des Monats September“ ausgezeichnet

Der 63-jährige Ex-Polizist Dittmar Heyder ist Chef der Verkehrswacht im Ilm-Kreis und wurde am 24. September vom Mitteldeutschen Rundfunk und der Thüringer Ehrenamtsstiftung mit vielen Präsenten als „Thüringer des Monats September“ ausgezeichnet. Seit 20 Jahren leitet Heyder die Verkehrswacht im Ilm-Kreis und kommt dabei auf ca. 90 ehrenamtliche Arbeitsstunden durchschnittlich im Monat. Dabei fällt auch viel Büroarbeit an, aber am meisten Spaß macht ihm die Verkehrserziehung der Kinder. Sein herausragendes ehrenamtliches Engagement würdigten MDR-Moderatorin Sina Reeder und ihr Kollege Lutz Gerlach bei einem Besuch im Verkehrsgarten im Jonastal. Am 13. Dezember findet die finale Auszeichnung statt. Mit ausreichend Stimmen im vorangehenden



Sina Reeder und Lutz Gerlach vom Mitteldeutschen Rundfunk zeichneten Dittmar Heyder (Mitte) als „Thüringer des Monats September“ aus.

Onlinevoting kann Heyder dann auch zum „Thüringer des Jahres“ gewählt werden, wie Volker Düssel, Vorstandsvorsitzender der Thüringer Ehrenamtsstiftung, erklärte. Da es Heyder auch beim

Deutschen Engagementpreis bis in die Endrunde geschafft hat, können Sie im Zeitraum vom 1. bis 31. Oktober für ihn abstimmen. www.deutscher-engagementpreis.de

Lesepulte an den Heimatverein „Lütschedorf“ übergeben



Heidemarie und Helmut Hedrich (2.u.5.v.l.) und Anne-Christin Jost (3.v.l.) freuen sich über die Dauerleihgabe und nahmen die Lesepulte von Erbauer Michael Zöllner und Vizelandrat Rainer Zobel in Empfang.

Im Jahr 2009 übernahm der Beigeordnete des Ilm-Kreises, Rainer Zobel, die Schirmherrschaft über die Lütsche-Ausstellung in Frankenhain. Helmut und Heidemarie Hendrich sind Heimatforscher aus Berufung und Leidenschaft und haben - gemeinsam mit ihren Mitsreitern aus dem Heimatverein - mit viel Engagement und Hingabe gegenüber der

Gemeindeverwaltung Frankenhain in einer kleinen Wohnung ein Museum eingerichtet. Der Kontakt zwischen Herrn Zobel und den Hendrichs ist bis ins Jahr 2014 nicht abgerissen. Das Landratsamt Ilm-Kreis unterstützte die Ausstellung mit einer einmaligen Aktion und hat durch den Schulhausmeister der Berufsschule Arnstadt,

Michael Zöllner, dringend benötigte Lesepulte anfertigen lassen. Diese wurden am 11.09.2014 in Frankenhain als Dauerleihgabe an den Heimatverein übergeben und sollen Ansporn und Anerkennung für die geleistete Arbeit sein. Am 4. Oktober wird die Ausstellung um 14 Uhr eröffnet, alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Ilmenauer Fischerfest am 18. Oktober

Das diesjährige Fischerfest findet am **Samstag, dem 18. Oktober 2014 am Großen Teich in Ilmenau** statt, wozu der „Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.“ herzlich einlädt. Ab 9:30 Uhr beginnt das Abfischen am Großen Teich. Den Besuchern erwartet ein interessantes Programm: Präsentation von Fischgiganten, Pilzausstellung, Angelzielwerfen mit dem Kreisangelfischereiverein, Infostand der Naturschutzjugend (NAJU), Birdwatch mit dem NABU, Fische sortieren für Kinder, Bastelstraße, Vorführung von Holzschnitzereien, Lehrbienenstand und Verkauf von Honig vom Ilmenauer Bienenzüchterverein e.V., das Haus am See sorgt für das leibliche Wohl. Mit Frischfisch (Forellen, Karpfen, Schleien, Hechte und Waller), Räucherfisch sowie Fischbrötchen versorgt Sie die Forellenzucht Bartnik aus Katzhütte.

„INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald“

Am 29. Oktober 2014 findet erstmalig die Veranstaltung INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald statt. Vierundzwanzig Industrieunternehmen öffnen an diesem Tag von 17:00 bis 22:00 Uhr ihre Türen und laden unter dem Motto „Industrie zum Anfassen“ dazu ein, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Vierundzwanzig Mal Industrie zum Anfassen, zum Dabei Sein und zum Erleben, das ist INDUSTRIE INTOUCH Thüringer Wald. Schüler, Studenten, Ausbildungsplatz- und Praktikumsbewerber, Arbeitssuchende, Bewerber und allgemein Interessierte sind eingeladen einen Blick hinter die Kulissen einer Welt zu werfen, die sonst den Meisten verschlossen bleibt. Eine Welt voll Technik, Innovationen und beruflichen Perspektiven.

Die Idee zu diesem Event entwickelte der Verein forum Thüringer Wald e.V. zusammen mit der Industrie- und Handelskammer Südthüringen und der Handwerkskammer Südthüringen. Ab sofort können sich interessierte Teilnehmer ihren Platz für den Firmenbesuch ihrer Wahl unter www.industrie-intouch.de sichern. Maximal vier Anmeldungen sind möglich. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Plätze sind teilweise limitiert.

TU Ilmenau ermöglicht berufsbegleitenden Uni-Abschluss im Maschinenbau

Männern und Frauen, die keine Universitätsausbildung machen können, weil sie im Beruf stehen und nicht ständig an einer Hochschule vor Ort sein können, bietet die Technische Universität Ilmenau die Möglichkeit, ein berufsbegleitendes Maschinenbaustudium zu absolvieren. Ist es seit elf Jahren bereits möglich, an der TU Ilmenau solche Weiterbildungen im Maschinenbau mit einem Zertifikat abzuschließen, können Interessierte ab dem Wintersemester 2014/15 neben ihrem Beruf den Universitätsabschluss „Master of Science“ erwerben. Einschreibungen sind noch möglich.

Das berufsbegleitende Studium „Innovative Produktentwicklung im Maschinen- und Gerätebau“ der Technischen

Universität Ilmenau ist auf Personen zugeschnitten, die modernste Kenntnisse über Entwicklung und Konstruktion neuer Produkte im Maschinen- und Gerätebau erlangen möchten. Die Teilnehmer erwerben in dem dreijährigen Studium fundiertes ingenieurtechnisches Grundlagen- und Vertiefungswissen. Daneben haben sie die Möglichkeit, sich aus einem umfangreichen Wahlkatalog ein Weiterbildungsprogramm zusammenzustellen, das ihren persönlichen Interessen optimal entspricht. So können sie sich beispielsweise in Laseranwendung in der Fertigung oder in Kommunikationsmanagement spezialisieren.

Das neue Studienangebot wendet sich an Konstrukteure und Beschäftigte in der Produktentwicklung, die ihr Wissen auf den neuesten Stand

bringen und vertiefen möchten. Ebenso werden Männern und Frauen angesprochen, die sich beruflich neu orientieren oder fachlich neu ausrichten möchten. Die meist berufstätigen Studierenden müssen nur einmal pro Monat in Ilmenau anwesend sein. Die Präsenzzeiten an der Universität beschränken sich auf einen komprimierten Kurs, der in der Regel donnerstags bis samstags stattfindet. Daneben erhalten die Studierenden umfangreiche Lehrmaterialien zum Selbststudium sowie Haus- und Belegarbeiten. Auch ist es möglich, nicht das gesamte Maschinenbaustudium, sondern Einzelmodule aus dem Gesamtangebot zu absolvieren und mit einem Zertifikat abzuschließen. Einschreibungen für das bevorstehende Wintersemester 2014/15 sind noch möglich.

Informationen unter <http://ip.tu-ilmenau.de>.

Erst vor wenigen Wochen hatte die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Johanna Wanka, bei einem Besuch in Ilmenau die neuen Konzepte der berufsbegleitenden Ingenieuraus- und Weiterbildung der TU Ilmenau gelobt. Die Universität möchte verstärkt auch nicht klassischen Studieninteressierten den Zugang zu einem Hochschulstudium ermöglichen: Meistern und Facharbeitern mit und ohne Abitur, Absolventen von Fachhochschulen und Berufsakademien und Ingenieuren mit Bachelor- und/oder Masterabschluss. Wörtlich hatte Ministerin Wanka gesagt: „Ich habe einen imponierenden Eindruck von Lehre und Forschung der TU Ilmenau.“

Mauern öffnen - Brücken bauen

**Gedenken an 25 Jahre
Friedliche Revolution in Ilmenau**

**20. Oktober 2014 · 19:30 Uhr
St. Jakobuskirche Ilmenau**

Programm

Gedekrede:
OKR i. R. Christian Köhler

Zeitzeugen berichten:
Oberarzt Helmut Krause
KMD i. R. Richard Lah

Musikalische Ausgestaltung:
Bach-Chor Ilmenau
Chor der Neuapostolischen Kirche
Posaunenchor St. Jakobus

Moderation:
Pfr. i. R. Rainer Bräutigam

Veranstaltung des Ökumenischen Arbeitskreises Ilmenau

Sprechzeiten des Landratsamtes

**Arnstadt
Ritterstraße 14 :**

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

**Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12 a:**

Bürgerservice
mo, mi, fr 8.00 – 16.00 Uhr
di, do 8.00 – 18.00 Uhr

Gesundheitsamt

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr

Anhörungsverfahren für die Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke dauert an

Auf Einladung der Landrätin fand am 09. September 2014 eine Beratung zur geplanten Neufestlegung des Thüringer Trinkwasserschutzgesetzes Erfurt im Landratsamt Ilm-Kreis statt. Bereits im Vorfeld war der Entwurf des Landesverwaltungsamtes teils sehr emotional diskutiert worden. Im Ilm-Kreis soll ein großes Gebiet entlang der Wipfra (nördlich Niederwillingen bis zur Kreisgrenze mit einer Breite von 5 bis 10 km Richtung Osten) als Wasserschutzzone III ausgewiesen werden. Als betroffene Gebietskörperschaft und als Träger öffentlicher Belange wird der Ilm-

Kreis den derzeit vorliegenden Verordnungsentwurf ablehnen und fordern, dass die Verbote und sonstigen Beschränkungen und Verpflichtungen entsprechend § 52 Abs. 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) auf das erforderliche Mindestmaß beschränkt werden. „Grundsatz muss sein, nicht alles Mögliche zu verbieten, sondern nur das zu verbieten, was unbedingt für den Grundwasserschutz erforderlich ist“, so die Auffassung der Landrätin. In der sehr konstruktiven Beratung wurde durch Herrn Suckert, Leiter der Abteilung IV des Thüringer Landesverwaltungsamtes (TLVwA),

zugesichert, alle Stellungnahmen im Anhörungsverfahren für die Thüringer Verordnung zur Festsetzung des Wasserschutzgebietes Erfurt gründlich zu prüfen und im Ergebnis den Verordnungsentwurf zu überarbeiten. Hierzu gehören auch die nochmalige Überprüfung der Ausdehnung der Schutzzone und die Prüfung hinsichtlich der Gewässerabschnitte mit Versinkungsstellen. Hierzu werden weitere Beratungen mit den Betroffenen folgen. Insbesondere soll es nochmals thematische Gespräche mit Vertretern der Landwirtschaft und der Abwasserzweckverbände geben.

Anschließend erfolgt gegebenenfalls nochmals eine Beteiligung der betroffenen Gebietskörperschaften und Träger öffentlicher Belange. Mit dem Vorliegen eines überarbeiteten Entwurfs wird im Frühjahr 2015 gerechnet. Die Frist für die Äußerung von Bedenken und Anregungen betroffener Bürger wurde bis zum 30. November 2014 verlängert und kann von allen Bürgerinnen und Bürgern des Ilm-Kreises unter: <http://www.thueringen.de/th3/tlvwa/aktuelles/bekanntmachungen/wasserschutz/index.aspx> eingesehen werden.

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

7. Oktober	Arnstadt	9.30 Uhr, Theater	Ferienkino
8. Oktober	Arnstadt	10 Uhr, Bibliothek	Prinzenhof-Lese-Perlen „Herbst“
8. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino: Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand
8. Oktober	Ilmenau-Roda	19 Uhr, Kleinkunsthöhne	7 ab 7 - Familienabend
10. Oktober	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Das fliegende Geschirr
10. Oktober	Gehren	14 Uhr, Heimatstube	Herbstfest des BdV
10. Oktober	Holzhausen	Bratwurstmuseum	Bratwursttheater
11. Oktober	Arnstadt	14 Uhr, Tourist-Info	Sonderstadtführung - Märchenhaftes Arnstadt
11. Oktober	Oehrenstock	20 Uhr, Haus des Gastes	Kirmes
11. Oktober	Ilmenau	20 Uhr, TU-Helmholtzhörsal	Samuel Blaser Trio (CH/F/DK)
11. Oktober	Ilmenau	14.30 - 17.00 Uhr, Museum Jagdhaus Gabelbach	Kicki's Waldabenteuer - Jagdabenteuer
12. Oktober	Arnstadt	Innenstadt	5. Arnstädter Herbst- und Bauernmarkt
12. Oktober	Ilmenau	10 Uhr, Bahnhofsvorplatz	ADFC - Radtour, Herbstfahrt durch den Thüringer Wald
13. Oktober	Arnstadt	10 Uhr, Bibliothek	„Spielewettbewerb“ Wii und Mensch ärgere dich nicht
14. Oktober	Ilmenau	19.30 Uhr, Bibliothek	Sergej Lochthofen liest aus -Grau-
17. Oktober	Böhlen	22.30 Uhr, Mehrzweckhalle	Rockparty
17. Oktober	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	Konzert am Trauungstag: Kammerchor Bottrop
18. Oktober	Dörnfeld	10-14 Uhr, Sporthalle	Kindersachen-Flohmarkt
19. Oktober	Ilmenau	16.00 - 17.30 Uhr, Festhalle	Die Herkuleskeule - Kabarett
25. Oktober	Jesuborn	14 Uhr, Bürgerhaus	Drachensteigen mit Workshop Drachenbau
24. Oktober	Ilmenau	16 Uhr, Ilmenau-Information	Kostümierte Stadtführung - Unterwegs mit Corona Schröter
24. - 26. Oktober	Ilmenau-Oberpörlitz	Bürgerhaus	31. Folkstage Ilmenau
25. Oktober	Arnstadt	20 Uhr, Neideck-Keller	Jazzmeile 2014 - Flamink
25. Oktober	Ilmenau	10.30 Uhr, Festhalle Parkplatz	Gipfelwanderung zum Kickelhahn
29. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Auf den Spuren der Sepharden: Juden in Al-Andalus und im christlichen Spanien - eine audio-visuelle Reise mit Dr. Herbert Lappe (Dresden)
30. Oktober	Arnstadt	20 Uhr, Oberkirche	Musikalische Lesung zugunsten der Oberkirche - Christoph Hein und H.-E. Wenzel
31. Oktober - 1. November	Nahwinden		Rassegeflügelausstellung in Nahwinden
31. Oktober	Arnstadt	19 Uhr, Theater	Jubiläumsgala - 10 Jahre Dancecompany „In Takt“
31. Oktober	Dornheim	17 Uhr, Traukirche	Musikalische Raritäten für Flöte, Horn und Orgel, Solisten des Filmorchesters Babelsberg
1. November	Ilmenau	14.30 - 17.30 Uhr, Museum Jagdhaus Gabelbach	Kicki's Waldabenteuer- die Waldarbeiter
1. November	Ilmenau	19 Uhr, Festhalle	9. TonART-Festival
2. November	Ilmenau	Ab 13 Uhr, Innenstadt	Lichterfest
3. November	Ilmenau	18 Uhr, Saal der Musikschule	Konzert zur Wettbewerbsvorbereitung Bad Sulza
5.-21. November	Ilmenau	11-16.30 Uhr, Campus	10. Kinderuni - Ilmenau macht Kinder schlau
8. November	Ilmenau	9 - 15 Uhr, Festhalle	Skibörse
8. November	Arnstadt		Arnstädter Flohmarkt

Amtlicher Teil

Beschlussübersicht der 3. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 17. September 2014

Beschluss-Nr. 024/14

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 11. Juni 2014 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 025/14

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 2. Juli 2014 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 026/14

Dem Verwaltungsrat der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Beschluss-Nr. 027/14

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft und Verkehr des Kreistages des Ilm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:
CDU/FDP
CDU/FDP
DIE LINKE.
SPD/GRÜNE
FWG

sachkundige Bürger:
Herr Friedhelm Grün
Herr Sebastian Poppner
Herr Jörn-Uwe Müller
Herr Andreas Schigold
Frau Dr. Karola Hentschel

Beschluss-Nr. 028/14

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport des Kreistages des Ilm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:
CDU/FDP
CDU/FDP
DIE LINKE.
SPD/GRÜNE
FWG

sachkundige Bürger:
Herr Sven Kummer
Herr Matthias Hettstedt
Herr Alois Bühls
Frau Dr. Petra Foerster
Herr Berg Heyer

Beschluss-Nr. 029/14

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses des Ilm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:
CDU/FDP
CDU/FDP
DIE LINKE.
SPD/GRÜNE
FWG

sachkundige Bürger:
Frau Jutta Ewald
Herr Martin Mölders
Frau Dr. Ina Weiß
Frau Diana Hennig
Frau Katja Stieler

Beschluss-Nr. 030/14

Gemäß § 105 Abs. 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 5 Thüringer Kommunalordnung wird die folgende Besetzung des Ausschusses für Natur, Umwelt, Landwirtschaft und Forsten des Kreistages des Ilm-Kreises mit sachkundigen Bürgern bestätigt:

Fraktion:
CDU/FDP
CDU/FDP
DIE LINKE.
SPD/GRÜNE
FWG

sachkundige Bürger:
Herr Leander Lutz
Herr David Luth
Herr Bernhard Ernemann
Frau Christine Nagel
Herr Hans-Jürgen Langer

Beschluss-Nr. 031/14

Gemäß § 4 Absatz 2 e) der Satzung der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau vom 29. Mai 2006, veröffentlicht im Amtsblatt des Ilm-Kreises Nr. 08/06 vom 20. Juni 2006, werden folgende Kreistagsmitglieder in das Kuratorium der Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau berufen:

- Herr Dr. Dieter Kuchorz (Fraktion CDU/FDP)
- Herr Dr. Uwe Holzbecher (Fraktion DIE LINKE.)

Beschluss-Nr. 033/14

In den Verwaltungsrat des Marienstiftes Arnstadt wird als Vertreterin des Landkreises Ilm-Kreis die Landrätin, Frau Petra Enders, entsandt.

Beschluss-Nr. 034/14

Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, die Komplettsanierung des derzeitigen Schulstandortes Marlishausen im Bestand unter Berücksichtigung der Erfordernisse des Brandschutzes einschließlich der Sanierung der Sporthalle oder den Neubau eines Verbindungsbaus zwischen den beiden Bestandsschulgebäuden zu planen sowie alle notwendigen haushalterischen Maßnahmen hierfür zu ergreifen.

Eine Förderung der Maßnahme über den Freistaat Thüringen ist anzustreben.

Beschluss-Nr. 035/14

Mit der Abschlussprüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2014 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) wird die DOMUS AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft - Steuerberatungsgesellschaft mit Zweigniederlassung in Erfurt beauftragt.

Beschluss-Nr. 036/14

Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 61300.65840 Bauaufsicht Ersatzvornahme in Höhe von 157.960,00 Euro, gedeckt durch Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage, wird bestätigt.

Hinweis:

Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises www.ilm-kreis.de unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse des Wahlkreises 22 (Ilm-Kreis I)

gemäß § 73 Abs. 1 Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) nach der Sitzung des Wahlkreisausschusses
vom 16. September 2014

Wahlberechtigt: 43.785
Wähler: 24.145
Wahlbeteiligung: 55,1 %
Wahlkreisstimme
Ungültig: 529
Gültig: 23.616

Landesstimme
Ungültig: 292
Gültig: 23.853

Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf:

Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CDU	7.563	31,7
2	DIE LINKE	7.421	31,1
3	SPD	2.566	10,8
4	FDP	529	2,2
5	GRÜNE	1.380	5,8
6	AfD	2.517	10,6
7	REP	32	0,1
8	FREIE WÄHLER	434	1,8
9	KPD	23	0,1
10	NPD	866	3,6
11	Die PARTEI	168	0,7
12	PIRATEN	354	1,5

Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf:

Nr.	Name, Vorname	Partei	Stimmen	Prozent
1	Bühl, Andreas	CDU	8.639	36,6
2	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	8.604	36,4
3	Sandmann, Stefan	SPD	2.649	11,2
4	Blodig v. Sternfeld, Heike	FDP	636	2,7
5	Henfling, Madeleine	GRÜNE	1.883	8,0
6				
7				
8				
9				
10	Ranft, Michael	NPD	1.205	5,1
11				
12				

Arnstadt, d. 17. September 2014

gez. A. R. Jorns
Kreiswahlleiter

Gewählt ist der Bewerber: Bühl, Andreas (CDU)

Öffentliche Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse des Wahlkreises 23 (Ilm-Kreis II)

gemäß § 73 Abs. 1 Thüringer Landeswahlordnung (ThürLWO) nach der Sitzung des Wahlkreisausschusses
vom 16. September 2014

Wahlberechtigt: 47.284
Wähler: 26.198
Wahlbeteiligung: 55,4 %

Landesstimme
Ungültig: 414
Gültig: 25.784

Wahlkreisstimme

Ungültig: 652
Gültig: 25.546

Von den gültigen Landesstimmen entfielen auf:

Nr.	Partei	Stimmen	Prozent
1	CDU	7.309	28,3
2	DIE LINKE	7.441	28,9
3	SPD	3.126	12,1
4	FDP	646	2,5
5	GRÜNE	1.319	5,1
6	AfD	3.910	15,2
7	REP	36	0,1
8	FREIE WÄHLER	442	1,7
9	KPD	37	0,1
10	NPD	1.129	4,4
11	Die PARTEI	131	0,5
12	PIRATEN	258	1,0

Von den gültigen Wahlkreisstimmen entfielen auf:

Nr.	Name, Vorname	Partei	Stimmen	Prozent
1	Thamm, Jörg	CDU	8.674	34,0
2	Petermann, Jens	DIE LINKE	8.138	31,9
3	Mühlbauer, Eleonore	SPD	4.360	17,1
4	Mölders, Martin	FDP	807	3,2
5	Schlegel, Matthias	GRÜNE	1.337	5,2
6				
7				
8				
9				
10	Albrecht, Jonny	NPD	1.641	6,4
11				
12	Hupel, Thomas	PIRATEN	589	2,3

Arnstadt, d. 17. September 2014

gez. A. R. Jorns
Kreiswahlleiter

Gewählt ist der Bewerber: Thamm, Jörg (CDU)

Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

Der Wasser- und Abwasserverband Ilmenau, 98693 Ilmenau, Naumannstraße 21, hat für den Ersatzneubau und den Betrieb der Kläranlage Ilmenau in der Hüttengrundstraße 8 in 98693 Ilmenau (Flur 19 Flst.1656/3) mit den Unterlagen vom 31.03.2014 die Allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeit (UVPG) beantragt.

Die Kläranlage wird für eine Anschlussgröße von 38.400 Einwohnerwerte (EW) geplant. Dies entspricht einer Belastung von 2304 kg/d BSB5. Geplant ist eine Belebungsanlage mit getrennter anaerober Schlammstabilisierung in Form einer Faulgasanlage.

Bei der zu errichtenden Anlage handelt es sich um eine Abwasserbehandlungsanlage für organisch belastetes Abwasser von weniger als 9.000 kg/d BSB5 gemäß Pkt. 13.1.2 der Anlage 1 des UVPG vom 12.02.1990 in der Fassung der Bekanntmachung vom 06. Oktober 2011, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. Januar 2014 (BGBl. I S. 96), für die eine Verpflichtung zur Durchführung einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls besteht.

Im Einzelnen sind am Standort folgende Baumaßnahmen geplant:

- 2 Vorklärbecken
- anaerobes Mischbecken
- Kalkhydratdosierstation
- Rücklaufschlammumpwerk II

- Nachklärbecken II
- Ablaufmessstation
- Faulbehälter

Gemäß § 3a UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Hiermit wird bekannt gegeben:

Aufgrund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG wird unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben - Ersatzneubau und Betrieb einer Kläranlage für 38.400 EW im Endausbau in Ilmenau - keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a UVPG nicht selbständig anfechtbar ist.

Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes vom 28. August 2014 im Landratsamt IIm-Kreis, 99310 Arnstadt, Ritterstraße 14, Umweltamt, untere Wasserbehörde, Raum 236, zugänglich.

Landratsamt IIm-Kreis, untere Wasserbehörde

Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt beantragt, zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen zu bescheinigen:

- Abwasserleitungen, einschließlich Nebenanlagen in der Gemarkung Stadtilm, Flur 6
- Trinkwasserleitung, einschließlich Nebenanlagen in der Gemarkung Arnstadt, Flur 59

gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.

Hierbei sind folgende Grundstücke betroffen:

- Gemarkung Stadtilm, Flur 6, Flurstücke: 397/33, 397/32, 397/23, 397/22, 397/30, 397/41 und 397/18
- Gemarkung Arnstadt, Flur 59, Flurstücke: 754/7, 754/8 und 754/9

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.

Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt

des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.

Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des IIm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

**Untere Wasserbehörde
IIm-Kreis**

Verordnung

über Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen im Landkreis IIm-Kreis (Taxitarifverordnung) vom 15. September 2014

Auf Grund des § 51 Abs.1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), in der derzeit gültigen Fassung, in Verbindung mit § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 2 Nr. 2 der Thüringer Verordnung über Zuständigkeiten und zur Übertragung von Ermächtigungen auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens vom 01.04.1993 (GVBl. Nr.13), in der derzeit gültigen Fassung, erlässt das Landratsamt des IIm-Kreises folgende Verordnung:

§ 1

Festsetzung und Geltungsbereich der Beförderungsentgelte

(1) Als Beförderungsentgelte für den Verkehr mit Taxen, die im IIm-Kreis zugelassen sind, werden die im § 3 dieser Verordnung vorgesehenen Leistungen festgesetzt. Sie werden von dem in jedem Taxi angebrachten, bei Fahrten einzuschaltenden Fahrpreisanzeiger angegeben, soweit sich nicht aus dieser Verordnung etwas anderes ergibt.

(2) Der Geltungsbereich dieser Beförderungsentgelte umfasst das Gebiet des IIm-Kreises (Pflichtfahrbereich).

§ 2

Beförderungspflicht

- (1) Die Beförderungspflicht (§ 22 PBefG) der Unternehmer besteht gemäß § 47 Abs. 4 PBefG nur für Fahrten innerhalb des Geltungsbereiches der nach § 51 Abs. 1 S. 1 und 2 und Abs. 2 S. 1 PBefG festgesetzten Beförderungsentgelte (Pflichtfahrbereich).
- (2) Die Beförderungspflicht umfasst auch die vom Fahrgast mitgeführten Tiere, soweit sie nicht die Ordnung und Sicherheit des Betriebes oder der Mitreisenden gefährden bzw. eine Gefährdung erwartet werden kann. Entsprechende Sicherheitsmaßnahmen (z.B. Maulkorb) können vom Fahrer gefordert werden.
- (3) Für die Beförderung von Sachen wird auf § 15 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) verwiesen.

§ 3

Beförderungsentgelte

- (1) Für die Benutzung von Taxen setzt sich das Beförderungsentgelt aus der Grundgebühr, dem Preis für die gefahrene Wegstrecke, Zuschläge und dem Wartezeitentgelt zusammen:

(Die weg- und zeitabhängigen Fortschalteinheiten für den Wegstreckenpreis und das Wartezeitentgelt betragen 0,10 Euro.)

1. Taxen zur Beförderung von bis zu 4 Fahrgästen:

Grundgebühr	5,00 Euro
Tarif	2,10 Euro ab dem 1. Kilometer
Wartezeiten:	0,70 Euro ab der 1. Minute
Nachtzuschlag ab 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr:	0,30 Euro / Besetzkilometer
2. Großraumtaxi zur Beförderung von 5 bis 8 Fahrgästen:

Grundgebühr	7,00 Euro
Tarif	2,50 Euro ab dem 1. Kilometer
Wartezeiten:	0,70 Euro ab der 1. Minute
Nachtzuschlag ab 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr:	0,30 Euro / Besetzkilometer
3. Zusätzlich gelten für beide Taxiarten:
 - a.) Zuschläge für Gepäck, Taschen oder sperrige Gegenstände: 0,50 Euro pro Stück
 - b.) Zuschlag für die Beförderung von Tieren: 5,00 Euro

(2) Wer ein Taxi bestellt, dann aber nicht benötigt, hat dem Taxiunternehmer einen pauschalen Schadenersatz in Höhe von 5,00 Euro zu bezahlen.

§ 4

Störungen des Fahrpreisanzeigers

(1) Die Unternehmer und ihre Taxifahrer sind für den ordnungsgemäßen Betrieb der Fahrpreisanzeiger verantwortlich. Sie haben jede Störung des Fahrpreisanzeigers und ihre Behebung jeweils unverzüglich, jedoch mindestens bis zum darauf folgenden Arbeitstag der Genehmigungsbehörde zu melden.

(2) Bei Störungen des Fahrpreisanzeigers wird das Beförderungsentgelt nach den geltenden Tarifen berechnet.

§ 5

Fahrten ohne Fahrpreisanzeiger

Bei Fahrten, welche außerhalb des Pflichtfahrgebietes beginnen oder enden, hat der Fahrzeugführer den Fahrgast vor Fahrtantritt darauf hinzuweisen, dass das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrtstrecke frei zu vereinbaren ist. Kommt keine Vereinbarung zustande, gelten die für den Pflichtfahrbereich festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

§ 6

Allgemeine Vorschriften

(1) Bei Fahrten im Pflichtfahrgebiet darf nur der Gesamtfahrpreis gefordert werden, der auf dem Fahrpreisanzeiger entsprechend dieser Verordnung angezeigt wird. Es dürfen nur geeichte Fahrpreisanzeiger benutzt werden. Der Fahrpreisanzeiger ist so anzubringen, dass der Fahrgast den angezeigten Beförderungspreis jederzeit ablesen kann. Bei Dunkelheit ist er zu beleuchten.

(2) Der Taxifahrer hat den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen, wenn nicht der Fahrgast etwas anderes bestimmt.

(3) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte dürfen nach § 39 Abs. 3 PBefG weder über- noch unterschritten werden. Sie sind allen Fahrgästen gleichmäßig zu berechnen.

(4) Der Taxifahrer hat seinen Fahrgästen auf Verlangen eine Quittung über die bezahlten Beförderungsentgelte auszuhändigen. Diese Quittung muss enthalten:

- a.) eine aufgeschlüsselte Zusammenstellung der berechneten Beförderungsentgelte,
- b.) das amtliche Kennzeichen des Taxis,

c.) die Orte, an denen der Fahrpreisanzeiger bei der Fahrt ein- und ausgeschaltet worden ist.

(5) Reinigungskosten, für die vom Fahrgast verursachten Verunreinigungen, kann der Unternehmer nach eigenem Ermessen als Einzel- oder Pauschalbetrag festsetzen, welchen der Fahrer sofort gegen Quittung einziehen kann. Dem Fahrgast ist der Nachweis gestattet, dass ein Schaden oder eine Wertminderung überhaupt nicht entstanden ist oder aber wesentlich geringer ist als die Pauschale.

(6) Der Taxifahrer hat eine Ausfertigung dieser Verordnung auf jeder Fahrt mitzuführen und den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen.

§ 7

Zu widerhandlungen

Nach § 61 Abs.1 Nr. 3c und Nr. 4 sowie Abs. 2 des PBefG kann mit Geldbuße belegt werden, wer als Taxiunternehmer oder -fahrer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen der Vorschrift des § 1 Abs. 1 bei Fahrten im Pflichtfahrgebiet den Fahrpreisanzeiger nicht einschaltet,
2. entgegen der Vorschrift des § 3 die dort festgesetzten Tarife nicht einhält,
3. entgegen der Vorschrift des § 4 Abs. 1 Störungen des Fahrpreisanzeigers und deren Behebung nicht wie festgesetzt der Genehmigungsbehörde meldet bzw. bei Störungen das Beförderungsentgelt nicht gemäß § 4 Abs. 2 berechnet,
4. entgegen der Vorschrift des § 5 bei frei vereinbarten Fahrten den Fahrpreisanzeiger einschaltet,
5. entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 1 bei Fahrten im Pflichtfahrgebiet nicht den Gesamtpreis fordert, der auf dem Fahrpreisanzeiger entsprechend dieser Verordnung angezeigt wird, keinen geeichten Fahrpreisanzeiger benutzt, den Fahrpreisanzeiger nicht so anbringt, dass der Fahrgast den angezeigten Beförderungspreis jederzeit ablesen kann und den Fahrpreisanzeiger bei Dunkelheit nicht beleuchtet,
6. entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 2 nicht jeweils den kürzesten Weg zum Fahrziel wählt, wenn nicht der Fahrgast etwas anderes bestimmt,
7. entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 3 die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte über- oder unterschreitet und nicht allen Fahrgästen gleichmäßig berechnet,
8. entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 4 auf Verlangen eine Quittung nicht erteilt,
9. entgegen der Vorschrift des § 6 Abs. 6 eine Fertigung dieser Verordnung nicht auf jeder Fahrt mitführt und sie den Fahrgästen auf Verlangen vorzeigt.

§ 8

Inkrafttreten und Geltungsdauer

(1) Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 01.01.2015 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen für den IIm-Kreis (Taxitarifverordnung) vom 01.08.2014, in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. September 2014 (veröffentlicht im Amtsblatt des IIm-Kreises Nr. 12/2014) außer Kraft.

Arnstadt, 15.09.2014

Petra Enders
Landrätin

Beteiligungsbericht des IIm-Kreises veröffentlicht

Der Beteiligungsbericht 2014 des Landkreises IIm-Kreis, erstellt auf der gesetzlichen Grundlage des § 75 a ThürKO, ist online für jeden Interessierten auf der Homepage des Landkreises IIm-Kreis, <http://www.ilm-kreis.de/> > Kämmererei > Downloads, zugänglich. In dem Berichtswerk wird ein umfassender Überblick

über das wirtschaftliche Betätigungsfeld des Landkreises gegeben. Der Beteiligungsbericht 2014 berücksichtigt die Entwicklung der Unternehmen in privater Rechtsform, an welchen der Landkreis beteiligt ist, bis zum 31. Dezember 2013.

Stellenausschreibung

Im Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis ist ab 01. Dezember 2014 eine Stelle als

Sachbearbeiter/in Entsorgungslogistik und Abfallberatung

als Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit bis voraussichtlich 28.02.2016 zu besetzen.

Folgende Aufgaben sind im Wesentlichen zu erfüllen:

- Durchführung von Beratungen in abfallwirtschaftlichen Angelegenheiten
- Weiterentwicklung und Umsetzung von Abfallwirtschaftskonzepten
- Umsetzung der Abfallwirtschafts- und Gebührensatzung, ggf. Durchsetzung eines Anschlusszwanges an öffentliche Entsorgungsanlagen
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung bei der Vergabe von Dienstleistungen sowie der Koordinierung und Abrechnung der Vertrags- und Aufgabenerfüllung beauftragter Dritter
- Mitwirkung bei der Führung von Mengenstatistiken
- Datenanalysen aus vorhandenen Datenbanken

Erwartet werden:

- Studium (FH) in der Abfall-, Entsorgungs- oder Umweltschutztechnik bzw. vergleichbare technische Qualifikation
- Kenntnisse im Bereich der Abfallwirtschaft und des Abfallrechtes sowie zu fachübergreifenden tangierten Rechtsbereichen (z.B. Wasser, Bodenschutz und Baurecht)
- Computerkenntnisse, insbesondere sichere Anwendung von MS-Office-Produkten

- Kenntnisse im Verwaltungsrecht und kaufmännische Fähigkeiten
- Korrektes und sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick auch in Konfliktsituationen bzw. Einfühlungsvermögen im Umgang mit Bürgern
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und -bereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Arbeit auch außerhalb der betriebsüblichen Zeiten
- Führerschein für PKW (Klasse B) und Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke

Wünschenswert wären:

- Erfahrungen im Umgang mit Datenbanken

Die Bezahlung erfolgt in Entgeltgruppe E 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit Aufschrift „Stellenausschreibung Abfallberater“ bis zum **24. Oktober 2014** an folgende Adresse zu richten:

Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis
Schönbrunnstraße 8
99310 Arnstadt

Petra Enders
Landrätin

Informationen zur Erfassung von Baum- und Strauchschnitt Herbst 2014

Jeden Herbst werden umfassende Arbeiten in den Gärten und Höfen erledigt, bei denen Baum- und Strauchschnitt anfällt. Zur weiteren Verwertung dieses Materials bestehen im IIm-Kreis zahlreiche Möglichkeiten. So bietet seit dem Frühjahr 2014 die Kompostieranlage „Am Eich“ in Langewiesen erweiterte Öffnungszeiten zur Anlieferung von Grün- und Bioabfällen an. Von Anfang April bis Mitte November hat die Kompostieranlage montags bis freitags jetzt bis 18:00 Uhr und auch an den Samstagen geöffnet.

Die erweiterten Öffnungszeiten der Kompostieranlage sind wie folgt:

Montag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Dienstag bis
Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Freitag: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Sonntag: 09:00 - 12:00 Uhr
(Samstags nur von Anfang April bis Mitte November).

Die Annahme von Grünabfällen aus der Bevölkerung in haushaltsüblichen Kleinmengen erfolgt gebührenfrei.

Die Deponie des Zweckverbandes Restabfallbehandlung Mittelhüringen (ZRM) in Rehestädt bietet seit dem Frühjahr ebenfalls verlängerte Öffnungszeiten an. Sie hat von Anfang April bis Mitte November montags und donnerstags bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die erweiterten Öffnungszeiten der Verbandsdeponie Rehestädt sind wie folgt:

Montag 07:30 - 16:30 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Dienstag und
Mittwoch: 07:30 - 16:30 Uhr
Donnerstag: 07:30 - 16:30 Uhr
(Anfang April bis Mitte November bis 18:00 Uhr)

Freitag: 07:30 - 16:30 Uhr
Samstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Auch auf der Verbandsdeponie Rehestädt können Grünabfälle aus der Bevölkerung in haushaltsüblichen Kleinmengen gebührenfrei angeliefert werden.

Ebenfalls weitergeführt wird das Modellvorhaben zur zusätzlichen dezentralen Erfassung von Baum- und Strauchschnitt. Mit Hilfe der Städte und Gemeinden werden im Herbst 2014 22 Sammelstellen eingerichtet, an denen die ebenfalls gebührenfreie Abnahme erfolgt. Folgende Kommunen unterstützen diese Sammlung:

Altenfeld, Böhlen, Bücheloh, Elleben, Frauenwald, Friedersdorf, Gehren, Geilsdorf, Gillersdorf, Gossel, Gräfinau-Angstedt, Großliebrungen, Herschdorf, Kleinhettstedt, Liebenstein, Marlishausen, Neustadt a. Rstg., Schmiedefeld, Stadtilm, Stützerbach, Wildenspring, Wümbach. Die konkreten Annahmezeiten und Erfassungsstellen und Annahmestellen werden ortsüblich bekannt gemacht bzw. können bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis unter 03628 738933 erfragt werden. Die bisher gewonnenen Erfahrungen zeigen, dass ein großer Bedarf an einer ordnungsgemäßen und umweltverträglichen Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt vorhanden ist und dabei auch die kommunalen Sammelstellen auf große Akzeptanz stoßen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb dankt in diesem Zusammenhang allen mitwirkenden Kommunen. Auch die verlängerten Öffnungszeiten auf den Entsorgungsanlagen wurden überwiegend gut angenommen. In den letzten Jahren konnten im IIm-Kreis jeweils ca. 4000 Tonnen an Baum- und Strauchschnitt von Kleinanlieferern erfasst und verwertet werden.

Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis

Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung



1. Einladung zur II. Verbandsversammlung 2014

Die **II. Verbandsversammlung 2014** des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung findet statt am **Mittwoch, 22. Oktober 2014**, in der **Verbandskläranlage Arnstadt** (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, Gemeinde Amt Wachsenburg (Ichtershausen). **Der öffentliche Teil dieser Sitzung beginnt um 16:30 Uhr.**

Tagesordnung:

I. Nichtöffentlicher Teil

II. **Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Eröffnung des öffentlichen Sitzungsteils der II. Verbandsversammlung 2014 mit Informationen zur Beschlussfähigkeit sowie zur (Bestätigung der) Tagesordnung
- TOP 2 Verabschiedung des ehemaligen Verbandsvorsitzenden und Bürgermeisters der Gemeinde Ilmtal, Herrn Wilfried Neuland
- TOP 3 Abfrage von Vorschlägen für die Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung sowie der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden bzw. der Werkausschussmitglieder sowie eines Werkausschussmitgliedes mit beratender Stimme aus dem Gebiet „Südl. Ilmtal“
- TOP 4 Bestätigung des Protokolls der II. Verbandsversammlung 2013 vom 10.12.2013 (öffentliche Sitzung)
- TOP 5 Bestätigung des Protokolls der I. Verbandsversammlung 2014 vom 13.01.2014 (öffentliche Sitzung)
- TOP 6 Vorstellung von Jahresabschluss, Anhang und Lagebericht des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung für das Berichtsjahr 2013
- TOP 7 Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Gewinnverwendung für das Berichtsjahr 2013 im Betriebszweig Trinkwasser; Entlastung der Werkleitung
- TOP 8 Feststellung des Jahresabschlusses sowie der Gewinnverwendung für das Berichtsjahr 2013 im Betriebszweig Abwasser; Entlastung der Werkleitung
- TOP 9 Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2014 des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung
- TOP 10 Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung
- TOP 11 Neuwahl der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden bzw. der Werkausschussmitglieder sowie eines Werkausschussmitgliedes mit beratender Stimme aus dem Gebiet „Südl. Ilmtal“
- TOP 12 Ersuchen an die Verbandsmitglieder, Vorschläge für die Berufung „neuer“ Mitglieder des Verbraucherbeirates zu machen

- TOP 13 Änderung der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung
- TOP 14 Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung
- TOP 15 Information zum aktuellen Stand des Verordnungsverfahrens zur Neufestsetzung des Wasserschutzgebietes für die Trinkwassergewinnungsanlagen der Erfurter Wasserwerke (Thüringer Wasserschutzgebietsverordnung Erfurter Wasserwerke - VO WSG Erfurt) - Entwurf Stand Mai 2014)
- TOP 16 Bestätigung von zwei Fördervorhaben des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung - Förderprogramm des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz (TMLFUN) für das Wirtschaftsjahr 2015 - Betriebszweig Abwasser
- TOP 17 Kostenbeteiligung an Investitionskosten bei Gemeinschaftsanlagen der Straßenentwässerung; hier: Regenwasserkanäle, die parallel zu Mischsystemen verlaufen
- TOP 18 Bekanntgabe der Wahlergebnisse
- TOP 19 Sonstiges
- TOP 20 Bürgeranfragen

gez. Alexander Dill
Verbandsvorsitzender

2. Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 08.11.2011 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 13.12.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2014 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.

Die Entsorgung wird durchgeführt

vom 07.11.2014	bis 13.11.2014	Sülzenbrücken,
am 14.11.2014		Gossel,
am 14.11.2014		Neusiß,
am 17.11.2014		Rehestädt,
vom 18.11.2014	bis 21.11.2014	Elleben,
vom 24.11.2014	bis 26.11.2014	Bechstedt-Wagd,
vom 27.11.2014	bis 03.12.2014	Hohes Kreuz/Stadtilm.

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung



Impressum

Herausgeber: IIm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt IIm-Kreis, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,
E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentli-

chungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise:
Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.